
● **Ausstellung** (Stand: 1986)

Eine ständige Schausammlung zeigt die Teile des eigenen Sammlungsbestandes und der Leihgaben; Wechselausstellungen stellen Werke einzelner Künstler sowie neue Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit vor.

Beim Gang durch die Abteilungen „Höfische Kultur/ Bürger und Städte in Mecklenburg/ Seefahrt/ Fischerei/ Agrarland Mecklenburg/ Kunst und Künstler in Mecklenburg“ erhalten Sie Einblicke in die Vergangenheit Mecklenburgs. Die Sammlung Schröder/Nieske beispielsweise dokumentiert die Entwicklung der Bekleidung der ländlichen Bevölkerung Mecklenburgs in der Zeit von 1800 bis in unser Jahrhundert hinein. In Verbindung mit Vorträgen wird ein nahezu in Vergessenheit geratenes Stück Mecklenburger Kulturgeschichte neu belebt.

In einem weiteren Ausstellungsraum können Sie sich hineinversetzen in die Arbeitswelt mecklenburgischer Fischer und Segelmacher. Einige Exponate aus der



Mecklenburger Trachten um 1870: Links Schweriner, rechts Schönberger Gegend (Tanzkleidung)

umfangreichen Sammlung Mahncke (Segelmacherei, Schiffsmodelle, maritime Gemälde) zeugen einerseits von Vergangenheit und regen andererseits zugleich an, den Spuren der Hanse in Rostock und Wismar zu folgen und sich in den mecklenburgischen Hafenstädten vor Ort Eindrücke zu verschaffen. Als Leitgedanke der Ausstellung gilt, das kulturelle Erbe in Verbindung zur Gegenwart zu bewahren.

● **Forschung**

Forschungsauftrag und Förderung von Forschungsvorhaben sind in der Satzung der Stiftung Mecklenburg verankert. Die vorhandenen Bestände (Bibliothek, Archiv, Kunstsammlung) stellen dazu eine solide Basis dar. Ob Sie mit wissenschaftlichem Auftrag recherchieren oder als Amateur Ihre Familienchronik schreiben — Sie sind uns gleichermaßen willkommen! Lassen Sie sich vom Geist und der Historie der liebevoll restaurierten Räume einfangen und vertiefen Sie sich in Ihr Interessengebiet! Angesichts eines Bestandes von über 6000 Bänden, der kontinuierlich erweitert wird, werden Sie in der **mecklenburgischen Bibliothek** bestimmt fündig.

In Verbindung mit den im nahen Domarchiv zugänglichen mecklenburgischen Kirchenbüchern können Sie sich bei uns umfassend über Mecklenburg informieren. Die Bestände der mecklenburgischen Bibliothek, des Dom- und Kreisarchivs weisen Ratzeburg als Forschungszentrum über Mecklenburg und Lauenburg aus.

Darüberhinaus bietet Ihnen eine **zeitgeschichtliche Handbücherei** mit dem Schwerpunkt DDR Informationen zu vielen Themen an.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mi. 9—13 Uhr, Do. 9—13 und 14—17 Uhr
sonst nach Vereinbarung

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei uns angeregt worden sind, sich mit der Geschichte und Kultur Mecklenburgs zu beschäftigen und eigene Erkundungsfahrten dorthin zu unternehmen.

Herausgeber: Stiftung Mecklenburg, Domhof 41, 2418 Ratzeburg
Entwurf und Redaktion: Ralf Joachimi
Fotos: K. H. Mahncke, Menk, H. J. Wohlfahrt, K. Hauser
Satz und Druck: Ratzeburger Buchdruckerei Karlheinz Bude
3. Auflage 1987

HAUS MECKLENBURG

Ratzeburg

Kulturzentrum
der Stiftung Mecklenburg



- Information
- Begegnung
- Sammlung
- Ausstellung
- Forschung

Official-Haus — Domkaserne — Haus Mecklenburg

Das zweigeschossige Fachwerkraufenaus geht in seinen Ursprüngen auf die Zeit um 1690 zurück und besteht nach erheblicher Erweiterung zu Beginn des 18. Jahrhunderts in diesen Raummaßen bis heute.

Der Standort Domhof und die Historie des Gebäudes symbolisieren die enge Verflechtung Lauenburgs mit Mecklenburg. Mit dem Westfälischen Frieden 1648 wurde das Bistum Ratzeburg säkularisiert und fiel als Entscheidung für schwedische Gebietsverwungen an Mecklenburg. Das Gebäude diente bis 1816 als „Official-Haus“ den mecklenburg-streitlichen Regierungsbeamten. Später wurde es als Mannschafsgesbäude des Lauenburgischen Jäger-Batallions genutzt, worauf sich die Bezeichnung **Domkaserne** einbürgerte. Bis 1937 befand sich die Domkaserne auf mecklenburgischem Territorium, sichtbar an dem Ortsschild Ratzeburg-Domhof (Mecklenburg); erst im „Groß-Hamburg-Gesetz“ hieß es dann: „Auf Preußen geht von Mecklenburg über der Domhof Ratzeburg unter Eingliederung in den Landkreis Herzogtum Lauenburg.“

Mit dem Erwerb des seit 1981 unter Denkmalschutz stehenden städtischen Gebäudes durch die Mecklenburgische Vermögensverwaltung und der von ihr ermöglichten Nutzung als Kulturzentrum der Stiftung Mecklenburg beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte des historischen Bauwerks.

Anschrift: Haus Mecklenburg

Domhof 41

2418 Ratzeburg

Tel. 04541/83668

Öffnungszeiten:

Di.—So. 10—13 und 14—17 Uhr

● Information

HAUS MECKLENBURG veranstaltet

Vorträge, Seminare, Filmvorführungen

über Mecklenburg gestern und heute, die DDR und die deutsch-deutschen Beziehungen.

Für Informationsveranstaltungen stehen Ihnen ein Vorführraum mit einer kompletten audiovisuellen Anlage und ein Vortrags- und Seminarraum zur Verfügung.



Besucher und Seminarteilnehmer haben Zugang zu einer Bibliothek mit Publikationen über deutsche Zeitgeschichte, Mecklenburg, die DDR und die Deutschlandpolitik.

Die Anregung zu Fahrten in die DDR, deren Durchführung und die Pflege deutsch-deutscher Kontakte sind weitere Aufgaben des HAUS MECKLENBURG.

„Rostock ist näher als Rom!“ Ein- und mehrtägige Studienfahrten nach Mecklenburg und in die übrige DDR ergänzen und erweitern die vermittelten Kenntnisse durch eigene Anschauung und unmittelbares Erleben.

Der Standort Ratzeburg bietet Ihnen einen Blick auf die deutsch-deutsche Grenze, kurze Anfahrtswege in die DDR und Naturerlebnis und Freizeit in einer weithin noch unberührten Umwelt. Bei mehrtägigen Veranstaltungen bieten wir Unterbringung und Verpflegung im benachbarten CVM-Freizeit- und Segelzentrum.

Freizeitangebote wie Radtouren, Tischtennis und Kuttersegeln auf dem Ratzeburger See ermöglichen den sportlichen Ausgleich.

● Begegnung

HAUS MECKLENBURG ist Begegnungsort für Menschen, die sich Mecklenburg verbunden fühlen oder erst etwas über Mecklenburg erfahren wollen.

Folgende Veranstaltungen stimmen Sie auf das Nachbarland Mecklenburg ein:

- Dichteresungen/Rezitationen
- Vorträge über Literatur in Ost und West
- Konzerte/Kammermusiken
- Liederabende/Pflege des niederdeutschen Liedgutes
- Landeskundliche Vorträge
- Reiseberichte aus Mecklenburg
- Niederdeutscher „Klönasack“

Auf der Grundlage des Kulturbündnisses zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR wird eine Zusammenarbeit mit Institutionen der DDR und insbesondere aus Mecklenburg angestrebt (Austausch von kulturellen und künstlerischen Leistungen durch Veranstaltungen unterschiedlicher Art).

● Sammlung

Die Stiftung Mecklenburg hat nach ihrer Satzung den Zweck, „kulturelle Werte aus Mecklenburg zu sammeln, zu ordnen und aufzubewahren, um sie in Gegenwart und Zukunft zu erhalten“. Die Sammlung wird durch gezielte Ankäufe vervollständigt und in ihrer Substanz fortgeschrieben. Hinzu treten sorgfältige Pflege, Aufbewahrung und Restaurierung, damit die Sammlungsgegenstände erhalten bleiben. Bei dieser Aufgabe können Sie uns durch Zuwendung von Ausstellungsgegenständen und Darstellungen über Mecklenburg oder durch steuerabzugsfähige Spenden unterstützen.



Dampfer „SYLT“ Wismar, Reederei Wendenhof